WILHELM HANSEN EDITION.

„STRENGJELEIK".

(Strængeleg – Saitenspiel.)

Dikter

af

IVAR MORTENSON.

Med Musik

af

CHRISTIAN SINDING.

Op. 40.

Aus dem Norwegischen übertragen durch EUGEN VON ENZBERG.

KJØBENHAVN & LEIPZIG.

WILHELM HANSEN, MUSIK-FORLAG.

WILHELM HANSEN EDITION.

WILHELM HANSEN EDITION.

WILHELM HANSEN EDITION.

Paa fyste Strengen.

PAA DEN FØRSTE STRÆNG. AUF DER ERSTEN SAITE.

I.

Andante.

Christian Sinding, Op. 40.

Det gu - le Haa - re ut - o - ver Nak - ken, lett og sa - me - leg
Ud - o - ver Nakken det gu - le Haa - ret, let og mygt bli - ver
Die güld - nen Haa - re den Hals um - wal - len, leicht am Klei - de die

p

fel - le Stak - ken. Brin - ge - syl - ve so fint og nett, og Dan - se - la - ge ho
Kjo - len baa - ret. Brin - ge - söl - vet saa fint og net, og Dan - se - la - get hun
Fal - ten fal - len. Sil - ber - span - gen sie zie - ren fein, die Fü - sse la - den zum

poco acceler.

Più mosso.

he - ve lett. Ja naar du dan - sar dei Kin - na blö - - mer, og
ha - ver let. I Dan - sen Blo - det til Kin - den ström - - mer, og
Tan - ze ein! Ja wenn du tan - zest, die Wan - gen blü - - hen, die

poco rit. *poco marcato*

mf

Sut og Sak - nad fraa Hjar - ta rö - - mer. Au - ga ly - ser og
Sorg og Savn i - fra Hjær - tet röm - - mer. Dit Öj - e ly - ser og
Sor - gen all aus dem Her - zen flie - - hen, da strahlt das Au - ge, der

ancora più mosso

f

Mun - nen lær, so frisk ein Laatt'e i - mot meg slær. Men
Mun - den ler, saa frisk en Lat - ter i - mod mig bær. Men
Mund mir sacht ein fri - sches La - chen ent - ge - gen - lacht. Doch

poco ritard.

Tempo I.

naar dit Au - ga so stil - le blen - kjer, skal un - dras paa, kva det er du ten - kjer. Og
naar dit Öj - e sig stil - le sæn - ker, skal un - dres paa, hvad det er du tæn - ker. Og
wenn dein Au - ge sich stil - le sen - ket, möcht wi - ssen ich, was dein Köpfchen den - ket. Und

p

naar du glaa - per so en - de ut - aa gjev at al - dri du maa faa Sut.
naar du stir - rer saa en - de ud - fra Sorg be - var' dig den kjæ - re Gud.
wenn du star - rest so vor dich hin - so bleib von Sor - ge ver - schont dein Sinn!

poco rit.

8,20

Breitkopf & Härtel,

II.

Andantino.

Eg veit meg al - dri, kor det er la - ga, dei sei', eg er ik - kje som eg
Her er saa tungt og jeg ej for - staar mig, hvor end jeg sö - ger, jeg Lös - ning
Ich weiss das Räth - sel nicht zu er - grün - den! Dass nicht ich der Al - te - Al - le

pla - gar. So spör dei meg baa - de ut og inn, kvi eg gjeng'e so
naar ej. Saa spör de mig baa - de ud og ind, hvor - for jeg gaar der saa
fin - den. Drum fra - gen sie im - mer aus und ein, wa - rum ich bli - cke so

mörk i Sinn. Aa eg, som var no so gla og kaat'e, eg, veit kje koss, men eg
mörk i Sind. Og jeg som hav - de saa me - gen Glæ - de, jeg ved ej hvor - dan jeg
mür - risch drein. Ja ich, den man nann - te der Froh - sten ei - nen, weiss nicht, wie's kommt, muss so

titt maa graa - te; eg titt maa graa - te og grun - de stilt, so spör dei meg, kven hev
tidt maa græ - de. Ja jeg maa græ - de og sorg - fuld gaa, og al - le spör, hvi jeg
oft nun wei - nen. Muss oft zu wei - nen nun fan - gen an; sie fra - gen, wer mir ein

gjort meg ilt. Det er 'kje no-kon, som illt meg gje-re, men li-ke-vel det i
sör-ger saa. Det er ej no-gen, som ond vil væ-re, men li-ge-vel det i
Leids ge-than. Es hat mir Kei-ner ein Leid be-rei-tet, doch trotz-dem mir es in's

Hjar-ta skjer'e. Det er lik-som eg fær al-dri Ro, den ei-ne Da-gen er
Hjærtet skjæ-rer. Det er som fandt jeg ej me-re Ro, den e-ne Da-gen er
Her-ze schneidet, als ob nie Ruh mir be-schie-den sei, ein einz-ger Tag ist so

lang som tvo. Og naar eg ten-kjer, blir Tan-ken bur-te, og naar eg ta-lar, blir Or-da
lang som to. Og naar jeg tæn-ker bli'r Tan-ken bor-te, og naar jeg ta-ler, de Ord bli'r
lang wie zwei. Und wenn ich den-ke, Ge-dan-ken ja-get, und wenn ich re-de, das Wort ver-

p

kor-te, og kor eg legg'e min Hug'e ned, so svi-ve han baa-de fraa og te.
kor-te. Og vil jeg hvi-le mit træt-te Sind, de sam-me Tan-ker gaar ud og ind.
sa-get. Will ruhn ich las-sen die Sin-ne mein, Ge-dan-ken stür-men dann aus und ein.

III.

Allegretto.

Aa me hev sul - la i - hop so len-gje, eg kjen - ner Ljo - en paa kvardin
Aa, jeg har van-dret med dig saa læn-ge, jeg kjen-der Ly - den paa al - le
Du gabst beim Wan-dern mir treu Ge - lei - te, ich kenn den Laut nun auf je - der

p

Streng'e, eg kjen - ner Ljo - en paa Streng-jen din,
Strænge; jeg kjen - der Ly - den paa Stræn - gen din,
Sai - te; ich kenn den Laut auf der Sai - te dein,

i Hu - gen lei - kar du ut og inn. Eg veit meg al - dri,
i Tan - ker le - ger du ud og ind. Jeg ved ej mer, hvor -
du liegst im Sinn mir Tag - aus, Tag - ein! Ich weiss ja nicht, wie

koss det er vo - re, men kvar di Aat - ferd, ja kvart ditt Or - de, ja
dan det kan væ - re, men hver en Sang som du lod mig læ - re, ja
es ist ge - kom - men, jed' Wort und jed' Lied von dir ver - nom - men, ja

kvar den Ljo - en, du leet for meg, i Hjar - ta mitt hev han
hvert dit Ord og dit he - le Lag i Hjær - tet le - ger det
je - der Laut, den ich hört von dir, in's Her - ze hat sich ge -

skre - ve seg. Aa maatt' eg sei ber - re det eg vil - de, at det er
Nat og Dag. Om jeg blot tur - de det frit ud - si - ge: i Ver - den
schrie - ben mir. O könnt' ge - stehn ich ihr mein Em - pfin - den, dass hier ist

in - gen og held so gild'- e, at ik - kje no - kon so li - kar
fin - der jeg ej din Li - ge. Nej in - gen li - der jeg slig som
kei - ne ihr gleich zu fin - den! Nein, kei - ne an - dre ich lieb' wie

eg_ eg al - dri trur, at eg glöy - mer deg.
dig, og al - drig bli - ver du glemt af mig.
dich und nie dich könn - te ver - ge - ssen ich.

IV.

Allegretto.

Paa an-dre Aa-re eg gjeng og gro-nar, og en-daa tykkj' eg det li-te mo-nar. Det er ei Gjen-te eg ten-kjer paa, dei Tan-kan kann eg 'kje ko-ma fraa. Eg veit 'kje ein-gong um ho er ve-ne; ho gjen-ge ber-re i Byg-dom te-ner. Eg

Jeg gaar og grun-der paa an-dre Aa-ret, men frem til Klar-hed jeg ej blir baa-ret. Det er en Jen-te, jeg grun-der paa, fra hen-de Tan-ker-ne ej vil gaa. Jeg ved ej en-gang om hun er vak-ker; sit Bröd hun tje-ner i Byg-den, Stak-ker; jeg

Zwei lan-ge Jah-re ich geh und den-ke und hoff', dass Klar-heit der Him-mel schen-ke. Zu frein ein Mä-del ich hab im Sinn, bei ihr ich stets in Ge-dan-ken bin. Ob hübsch das Mä-del, nicht kann ich's sa-gen, sie muss dem Bau-ern das Was-ser tra-gen; ich

ben marcato

f

p

veit 'kje koss ho kann ver - te sjaa, men eg veit ho er til aa li - ta paa. Eg
ved ej hvor - dan hun er at se - men hen - des Sind det er rent som Sne. Jeg
weiss nicht wie sie ist an - zu - schaun, doch ich weiss, auf sie kann man fest vertraun. Ich

cre - scen - do

er ein Gut baa - de snaal og plen - te og ho den u - van - dast Bon - de - gjen - te, ho
er en Gut baa - de kjæk og ri - ge, og hun en tar - ve - lig Bon - de - pi - ge. Hun
bin der flot - te - ste Bursch im Städt - chen, und sie ein bet - tel - arm Bau - ern - mäd - chen, sie

f

gjeng og træ - lar i Ves - al - dom, men det veit eg er daa in - ga Skam. Nei
gaar og træl - ler i tun - ge Kaar, men Skam af det hun vel ik - ke faar. Nej
schafft und plagt sich Tag - aus, Tag - ein; doch das kann für sie kei - ne Schan - de sein. Nur

mi er Skam - ma, som so mun svi - ve og al - dri viss paa meg
min er Skam - men, som slig mon svi - ve og ik - ke vis paa mig
das ist Schan - de, dass hier auf Er - den ich nie kann klar mit mir

p

sjölv kann bli - ve. Aa gjev eg snart det maatt' fin - ne ut og
selv kan bli - ve. Gid snart jeg blev paa mig selv saa klar, at
sel - ber wer - den. O wär ich end - lich mit mir so klar, dass

cresc.

so faa slep - pe mi lan - ge Sut. For visst det er, at eg Sut maa be - ra, og
Sorg og Spörgsmaal de bor - te var. For vist det er, at jeg Sor - gen bæ - rer, og
all der Sor - ge und Qual ich bar! Denn si - cher Sorg' an der Qual sich wei - det, dass

all - stött no - ko i Hjar - ta skje - re. Skuld al - - le ha - va
sted - se no - get i Hjær - tet skjæ - rer. Skul - de al - le ha - ve
im - mer et - was in's Herz mir schnei - det. Wenn al - - len An - dern

det som eg daa Kjær - leg - hei - ta var van - ske - leg.
det slig som mig, da Kjær - lig - he - den blev van - ske - lig.
so es ging, da wär' die Lie - be ein schwie - rig Ding!

Paa andre Strengen.

PAA DEN ANDEN STRÆNG. AUF DER ZWEITEN SAITE.

I.

Andante.

No maa eg slut_te aa ve_ra gla, no
Nu maa min Glæ_de vel væ_re slut, for
Nun darf ich län_ger ver_gnügt nicht sein, das

p

con Ped.

Lei_ken gjeng ut_av La_gom. Eg sprang so lett og
Le_gen gik ud_af La_ve. Jeg er ej læn_ger den
Spiel nun ging es zu En_de! Ich sprang so leicht und so

gla i_sta, det slut_tar no med dei Da_gom. Det slut_tar med Leik og
mun_tre Gut, som maat_te Kjær_lig_hed ha_ve. Det slut_ter med Leg og
froh um_her, das en_det mit Ta_ges Wen_de. Das en_det mit Spiel und

Smil paa Kinn, det fell meg let - tar' aa graa - te.
Smil om Kind, det fal - der let - te - re at græ - de.
Lä - cheln nun, doch mir fiels leich - ter zu wei - nen!

Det var ei Möy, ho var skir og rein. Ein an - nan gav ho sin
Det var en Mö, hun var skjær og ren, en an - den gav hun sit
Es war 'ne Maid, die gar hold und rein, n'em An - dern gab sie ihr

Lov - na, so gjeng' - e Or - de; men eg veit ein, som
Hjær - te, ja saa gaar Or - det, men jeg ved en, som
Her - ze so sa - gen al - le, doch ich weiss wen, dess

tyk - kjer Brin - ga hans klov - nar. Eg he - ve el - ska, og el - ska vel, no
gjemmer und - af sin Smer - te. Ja jeg har el - sket, og el - sket vel, nu
Brust er - be - bet von Schmerze. Ach ja ich lieb - te und lieb - te sie! nun

veit og det, eg ik - kje vi - ste. Eg ber - re grun - dar og
ved jeg det, jeg ik - ke vid - ste. Jeg ba - re grun - der og
weiss ich ja, was nicht ich wu - sste! Ich grüb - le im - mer und

græt'e stilt, eg væl maa Taa - rer - ne dyl - je. Um det og gje - re i
græ - der stilt, jeg kun i Lön - dom maa sör - ge. Om Sor - gen ra - ser i
wei - ne still, ich muss ver - ber - gen die Thrä - nen. Und rast der Schmerz auch im

Hjar - ta ilt, den So - ga in - gen skal spyr - je. Det er so mange i
Hjær - tet vildt, min Sa - ga in - gen skal spör - ge. Der fin - des mangen
Her - zen wild, er - fra - ge kei - ner mein Seh - nen. So manch ein Seh - nen

So - ga duld djupt in - ni Men - ne - skje - hjar - ta.
Sa - ga skjult i Dy - bet af Men - ne - ske - hjær - tet.
tief sich birgt dort drin im Men - schen - her - zen.

II.

Andante.

Naar So - la ski' - ne og Sky - a blen - kjer, daa
Naar So - len varmt sig mod Jor - den sæn - ker, da
Wenn Son - ne warm sich zur Er - de sen - ket, dann,

p

alt, som li - ver paa Elsk - hug ten - kjer. Naar Sky - a blen - kjer og
alt som le - ver paa El - skov tæn - ker. Naar Sky - en ly - ser i
was da le - bet, an Lie - be den - ket. Wenn Wol - ke blin - ket im

So - la skin, daa dröy - mer Gjen - ta um Gu - ten sin. Um
So - lens Skin, da dröm - mer Pi - gen om Gut - ten sin. Om
Son - nen - schein, da träumt das Mä - del vom Bur - schen sein. Mag

p

So - la ski' - ne og Sky - a blen - kjer, eg al - dri tor' paa mi
So - len skin - ner og Sky - en blin - ker, jeg al - drig mer paa min
Sonn' auch schei - nen und Wol - ke blin - ken, werd nim - mer doch mei - nem

Gjen - te ten - kje. Naar So - la ski' - ne so
Pi - ge vin - ker. Men naar det ly - ser saa
Mä - del win - ken. Wenn Son - ne schei - net so

blankt og bjart, daa te - ke Su - ta i Hjar - ta hardt.
blankt og klart, da gri - ber Sor - gen mit Hjær - te svart.
klar und blank, macht mir die Sor - ge das Her - ze krank.

III.

Con passione.

Eg vil deg 'kje el - ske, du el - skar 'kje meg, eg
Jeg vil dig ej el - ske, du el - sker ej mig, jeg
Ich will dich nicht lie - ben, du lie - best nicht mich, will

f

vil ik - kje ö - ye mitt Sinn. Eg kann deg 'kje el - ske, du
vil ik - ke ö - de mit Sind. Jeg kan dig ej el - ske, du
nicht mich be - rau - ben der Ruh; ich kann dich nicht lie - ben, du

el - skar 'kje meg, din Hu - gen han flyg som ein Vind. Aa
el - sker ej mig, din Tan - ke den flyr som en Vind. Og
lie - best nicht mich, dem flüch - ti - gen Wind glei - chest du. O,

eg som deg el - skar li - ke - væl, det brenn baa - de Dag og Nott, det
jeg som dig el - sker al - li - ge - vel, det bræn - der ved Dag og Nat; mit
ich, der dich liebt, trotz al - le - dem, hier brennts, ob es Tag ob Nacht; mir

biv - rar for Au - go baad' Mor - go og Kvæld, og Hu - gen han hev det 'kje gott. Eg
Öj - e det glö - der ved Mor - gen og Kveld, og Sin - det det skif - ter saa brat. Jeg
flim - mert vor Au - gen von frü - he bis spät, wenn dein ich mit Sehnsucht ge - dacht. Ich

f

vil deg 'kje el - ske, for kaut ein Kar te gje - ra meg sjölv til
vil dig ej el - ske, for kjæk en Kar at gjö - re mig selv til
will dich nicht lie - ben, bin viel zu jung, für An - dre ein Spott zu

f

Spott, eg er hug - heil eg, eg mi Gjer - ning har, i
Spot. Jeg er livs - mo - dig jeg, min Gjer - ning jeg har — Ar -
sein — ich bin fro - hen Muts und Be - frie - di - gung find ich

den so o - ner eg gott. Men en - daa eg el - ska,
bej - de al - e - ne er godt. Men end - da jeg el - ske,
in der Ar - beit al - lein. Doch trotz - dem muss lie - ben,

el - ska deg maa, um du so meg skyd - de som Eld. Um eg skal og graa - te mitt
el - ske dig maa, om end du mig skyd - de som Ild... Om og mit Hjær - te skal
lie - ben ich dich und, ob du auch mie - dest mich gleich, und müsst ich auch wei - nen mein

Hjar - te - blo, eg el - skar, el - skar deg lel.
stan - se at slaa, jeg el - ske, el - ske dig vil.
Her - ze - blut, nur dei - ne Lie - be macht reich.

p

IV.

Allegretto.

Dei sei - er, naar Ti - a skri - e, skal Saa - ra gro i - gjen.
De si - ger, naar Ti - den skri - der, skal Saa - ret gro i - gjen.
Man sagt wohl, dass Zu - kunft al - le die Wun - den hei - len kann!

mf

Det er for ga - mal ei Læ - re, eg trur ik - kje læn - ger paa den. Eg
Det er for gam - mel en Læ - re, jeg tror ik - ke læn - ger paa den. Jeg
Mir dünkt ver - al - tet die Leh - re, ich glau - be ja längst nicht mehr dran! Ich

trur ik - kje paa den Læ - ra. Hev eg eit Hjar - te - saar, det
tror ik - ke paa den Læ - re— har jeg et Hjær - te - saar, det
glaub nicht mehr an die Leh - re— bin krank am Her - zen ich, da

min - kar ik - kje, men mo - nar og eet um seg Aar for
min - ker ik - ke, men mon - ner og blir vær - re Aar for
min - dert sich nicht, da meh - ret der Schmerz mit den Jah - ren

Aar. Det kann væl tyk - kjas aa bes - ne og
Aar. Det kan vel tyk - kes at bed - res og man
sich. Man meint wohl oft, es sei bes - ser, und

ha - va fen - ge Gror. Inn - un - der er Saa - re
tæn - ker det gror — ind - un - der er Saa - ret
hofft, die Wun - de heilt, doch drun - ter sie blei - bet

o - pe og Ver - ken li - ke stor. Det
aa - bent, og Ver - ken er li - ge stor. Der
of - fen und drin der Schmerz ver - weilt! Wohl

legs væl o - ver ei Hi - me, men brest, naar du kjem burt -
læg - ges vel o - ver en Hin - de, men bri - ster, naar du ta'r bort -
wölbt sich drü - ber ein Häut - chen, das reisst, wenn man rührt da -

paa. Det er lik - som I - san' um Hau - sten, dei
paa. Det er lig - som I - sen om Hö - sten, den
ran. Es glei - chet dem Ei - se im Herb - ste, dem

er ik - kje li - tan - de paa. Nei Kni - ven du ful - la maa
er ej at li - de paa. Nej Kni - ven skarp maa du
trau - en man nim - mer kann. Nein brau - chen du soll - test das

f

bru - ka um du vil faa det te gro, og stan - de kald og
bru - ge, om du vil faa det at gro, og staa der kold og
Mes - ser, willst du sie hei - len dir gut und kal - ten Bli - ckes

sjaa paa det renn ein Straum ut - av Blo.
se paa, der rin - der en Ström af Blod.
se - hen in Strö - men rin - nen das Blut!

Paa Understrengjom.

PAA UNDERSTRÆNGEN. AUF DER UNTERSAITE.

Non troppo Andante.

Du Mor, som ein - sam hei - me gjeng, du
Du Mor, som e - ne hjem - me gaar og
Da - heim bist Mut - ter dü al - lein, dein

p

con Ped.

leng - tar et - ter meg og sy - ter jamt for ves - le Gut, som
læng - ter ef - ter mig og sör - ger saart for li - den Gut, som
Seh - nen weilt bei mir, in Angst du schwebst um's jun - ge Blut, das

sveiv so langt fraa deg. Du greet for meg so mang ei Taar, daa som eg
fær - des langt fra dig. Du græd for mig saa man - gen Gang, da jeg fra
drau - ssen fern von dir! Du weinst um mich so man - che Thrän', dass in die

hei - man foor. Eg saag 'kje Mo - ers Hug var saar, eg vyrd' 'kje Mo - ers
Hjem - met for. Jeg saa ej at din Dag blev lang, jeg mind - tes ej dit
Fern zog ich. Ich fühlt' nicht, wie dir bang zu Mut, dein Wort nicht ach - tet'

p

Ord. Eg vil_de ut i Ver_da eg. Og vitt og breitt eg rann.
Ord. Jeg vil_de ud i Ver_den jeg og drog fra Stad til Stad.
ich. Wollt wandern in die Welt hin_aus, die kreuz und quer ich fuhr.

f

So langt sveiv Hu_gen min fraa deg _ditt Hjar_te for meg brann.
Min Tan_ke svæ_ved langt fra dig, du stil_le for mig bad.
Die_weil mein Sinn der Fer_ne galt, du mein ge_dach_test nur.

p

Eg vil_de ut i Ver_da eg, med Elsk til fa_gre Möy.
*Jeg vil_de ud i Ver_den jeg og el_ske dei_lig Mö_*
Wollt wandern in die Welt hin_aus und lie_ben woll_te ich,

Og Hu_gen sveiv so langt fraa deg _du kun_ne for meg döy.
mit Hjær_te svæ_ved langt fra dig_ du kun_de for mig dö.
doch dacht ich nicht an dich zu Haus_ du ster_ben konnt'st für mich.

p *p* *pp*

IV

Paa trie Strengen.

PAA DEN TREDIE STRÆNG. AUF DER DRITTEN SAITE.

I.

Brioso.

f

con Ped.

Der 'kje Drau_mar som lei _ _ kar og Drö_sur som flyg.

Ik _ _ _ ke Tan_ker som fly _ _ ver lig Dröm _ mes _ leg.

Kei _ _ _ ne Träu_me, die flie _ _ gen, kein halt_los Ge _ rücht.

Der ____ 'kje Rö - ur som rei - - kar og Svæ - ur som
Ik - - - - ke Ryg - ter som ly - - ver og Löf - ter som
Nicht ____ Ge - dan - ken, die lü - - gen, und Eid - schwü - re

lyg. Men
sveg. Men
nicht. Es

Kjær - - lei - ken mag - nas mot Da - gen klaar, ____ og
Kjær - - - - lig - hed smi - ler mod Sol o - ver Land ____ og
strah - - - let die Son - ne der Lieb auf's Land. ____ Der

m.s.

Gu - - ten han fag - nas i blen - kjan - de Vaar. Eg
Gut - - ten han i - ler mod skin - nen - de Strand. Jeg
Bur - - sche er ei - let zum blin - ken - den Strand. Ich

m. s. ten.

stend og ja - - lar paa hög - ste
staar og jod - - ler paa höj - est
steh und jod - - le auf ho - her

Tin - - - - - - dar, eg
Tin - - - - - - de, jeg
Zin - - - - - - ne, ich

let det fju - - ke for al - le
lar det fy - - ge for al - le
lass es schal - - len in Stur - mes

Vin - - - - - - - dar, eg
Vin - - - - - - - de, jeg
Min - - - - - - ne, die

set den Lys - ing i al - - le Bla, at
sæt - ter Lys - ning i al - - le Blad, at
Mär ich schrei - be in je - - des Blatt: Dass

Sig - ne Jons - dot - ter vil meg ha.
Sig - ne Jons - dat - ter vil mig ha'e.
Sig - ne zum Mann er - wählt mich hat.

II.

Andantino.

p

Ei Rju - pa i - fraa Vid - da hev svi - ve til meg
En Ry - pe i - fra Vid - den er flöj - en til mig
Ein Schnee - huhn aus der Hai - de flog sach - te zu mir

inn paa si - ne let - - te Ven - gjer og med sit vil - le
ind paa si - ne let - - te Vin - ger og med sit vil - de
hin, auf sei - nen leich - - ten Schwin - gen mit sei - nem wil - den

Sinn. Ei Hind fraa hö - ge Hei - a hev gjort hit ned ein
Sind. En Hind fra höj - e Hei - en har gjort sig hid en
Sinn. Die Hin - de kam vom Ber - ge her - ab zu mir, hier-

Sving, so kaut ho ka - star Hov - de og sko - dar seg i - kring. So
Sving, hun stolt sit Ho - ved ka - ster og sku - er sig om - kring. Saa
her, sie warf das Haupt das stol - ze und schau - te rings um - her. Wie

frisk - leg Kin - na blö - mer, med Au - go gje - va Glans, og i dei
frisk de Kin - der blom - stre, mens Öj - et laa - ner Glans, og i de
frisch die Wan - gen blü - hen, wie sprüht das Aug' in Glanz, und in den

f

Smi - - le - dok - ker der er det Leik og Dans. Eg
Smi - - le - hul - ler der er det Leg og Dans. Jeg
Grüb - - chen drin - nen da la - chet Spiel und Tanz. Ich

ser som grö - - ne Li - er og Fjor - dar, Foss og Fjell og
ser som grön - ne Li - er, som Fjeld og Fos og Fjord, og
se - he grü - ne Flu - ren und See und Berg und Hain und

fag - ra - ste blaa - e Sky - er — der Sig - ne, som alt det - te veld.
sva - le dunk - le Sti - er — i Sig - nes Blik det bor.
präch - ti - ge blau - e Wol - ken — das Sig - ne, dir dank ich al - lein.

III.

Vivo.

Sig - - ne hei - ter Gjen - ta
Sig - - ne hed - der Pi - gen
Sig - - ne heisst das Mä - del
mi, den grei - - a - ste som eg
min, den kjæk - - ke - ste som jeg
mein, das schön - ste im gan - zen
fann. Heil so ve - - re du ljo - se Viv,
fandt. Med Smil i Öj - - et og lys i Sind
Land. Glanz im Au - - ge und Lust im Sinn -

min Hu - gen so fast til deg rann.
mit Hjær - te du fast til dig bandt.
mein Herz zu dem ih - - ren sich fand!

f

Più moderato.

p

Sig - ne, Sig - ne, Vi - ve mitt, ho er so lett paa
Sig - ne, Sig - ne, mit ly - se Viv, hun er saa let paa
Sig - ne, Sig - ne, blon - des Kind, der Schelm dir steckt im

Fo - te. Det gje - re so vondt i Hjar - ta mitt, er du ik - kje gla til
Fo - de. Det gjör saa ondt i Hjær - tet mit, er du ik - ke glad til
Blu - te, es thut ja so weh im Her - zen mir, wenn dir nicht ist froh zu

Mo - te. Sig - ne, Sig - ne, Vi - ve mitt: no maa du ik - kje graa - te,
Mo - de. Sig - ne, Sig - ne, mit ly - se Viv, nu maa du ik - ke græ - de,
Mu - te. Sig - ne, Sig - ne, blon - des Kind, nun musst du wei - nen nim - mer,

snart eg kje - m'e blir Vaa - ren go, daa skal du lei - ke og laa - te.
snart jeg kom - mer, blir Vaa - ren god og löf - ter dig höjt i Sæ - de.
bald ich kom - me, wirds Früh - jahr gut - dann sollst du spie - len nur im - mer!

cresc.

Tempo I.

Daa skal du laa - te paa Lan - ge -
Da skal du blæ - se paa Lan - ge -
Dann sollst du grei - fen zum Hir - ten -

f

lur og ljo - - - e alt det du
lur og to - - ne af Hjær - tens -
horn und bla - - sen was du im

f

kann, og daa skal du ve - - ra mitt ei - ge Viv,
lyst, da skal du væ - re mit e - get Viv
Stand, und dann sollst du wer - - den mein ei - gen Weib

for Hu - gen so fast til deg
og hvi - - le dig ved mit
mein Herz zu dem dei - - nen sich

rann.
Bryst.
fand.

IV.

Allegretto.

Eg tyk - kjer det er reint lang - samt, naar ik - kje eg he - ve
Jeg sy - nes det er saa lang - somt, naar ik - ke jeg ha - ver
Mir däu - chet, die Zeit geh lang - sam, wenn ich nicht kann se - hen

p

con Ped.

deg; du er i mi - ne Tan - kar kvar - helst eg svin - gar meg. Eg
dig; du er i mi - ne Tan - ker, hvor - hen jeg ven - der mig. Jeg
dich. Nur du bist mein Ge - dan - ke, wo - hin ich wen - de mich! Mir

tyk - kjer det er so dauv - leg, an - na eg ten - kjer'kje paa en
sy - nes, det er saa ö - de, jeg an - det ej tæn - ker paa, end
däu - chet, es sei so trau - rig, nichts an - dres ich den - ke traun, als

Ti - a snart maat - te li - e, so deg eg at - te fekk sjaa. Eg
Ti - den snart maat - te li - de, saa jeg til dig kun - de gaa. Jeg
ob die Zeit bald ge - kom - men, da ich dich wie - der darf schaun. Mir
tyk - kjer det er so dauv - leg, naar eg deg ik - kje mun sjaa.
sy - nes det er saa ö - de, naar jeg dig ik - ke faar se.
däu - chet, es sei so trau - rig, kann nicht dich schau - en ich hier - O
più sostenuto
Aa du maa ve - ra næ - re og al - dri langt i - fraa.
Aa om du al - tid var næ - re og kun - de i - mod mig le.
wärst du im - mer na - he und nim - mer fern von mir!

V.

Con sentimento.

daa. Mitt Ho - vu si - gʼe in - naat deg, eg
dig. Mit Ho - ved gli - der ind - til dig, jeg
seh! Mein Haupt sich schmiegt an das dei - ne ich

legg kring-um Hal - sen min Arm. Di - ne Lok - kar dei er so
læg - ger om Hal - sen min Arm. Di - ne Lok - ker de er saa
leg um den Hals dir den Arm. Dei - ne Lo - cken sind weich und

mju - ke, di Kinn er so ljuv - leg og varm.
my - ge, din Kind er saa blöd og saa varm.
won - nig, die Wan - gen so ro - sig und warm.

Wilhelm Hansens Nodestik- og Tryk, Kjöbenhavn.

WILHELM HANSEN EDITION.

DANSKE VISER OG SANGE

(DÄNISCHE WEISEN UND LIEDER)

AF

CHRISTIAN SINDING.

Op. 50.

CARL EWALD:

Grevinde Grethe synger i „Sulamiths Have".

1. Det var sig den lille Høne.
2. Flyver en bange Fugl af Lund.
3. Syv Bægere for Skjalden.
4. Piger syv. —
5. Den Jomfru gik i Valmu-Vang.
6. Valmu i Vange.

Fru Adelheid synger Lenore-Sangene i „den gamle Stue".

7. Lenore, Dagen er grim og graa.
8. Lenore, mit Hjærte er tungt.
9. Naar Døden kommer.
10. Det strideste Vand (Cordts Søn).

EDVARD BRANDES:

Dyveke synger „Hos Sigbrit".

11. Herrens Moder, høje, milde.
12. Kong Artus drager i Leding ud.

HOLGER DRACHMANN:

13. Hundred jærnklædte Mænd.

SVEND TRØST:

14. Tabula Rasa (Rent Bord).

CARL EWALD:

Gräfin Grethe singt in „Sulamiths Garten".

1. S'war mal eine kleine Henne.
2. Flieht auch ein Vöglein bang den Hain
3. Sieb'n Becher für den Skalden.
4. Sieben sinds.
5. Die Jungfrau ging zum Mohn am Hang.
6. Mohnblum am Hang.

Frau Adelheid singt die Lenore-Lieder aus „Die alte Stube".

7. Lenore, der Tag ist grau und bang.
8. Lenore, mein Herz ist schwer.
9. Und kommt der Tod einst.
10. Die wildesten Wogen.

EDVARD BRANDES:

Dyveke singt „bei Sigbrit".

11. Gottesmutter hohe, helle.
12. Herr Artus muss in den Kampf hinaus

HOLGER DRACHMANN:

13. Hundert Eisenbewehrte.

SVEND TRÖST:

14. Tabula Rasa (Reiner Tisch).

DEUTSCHER TEXT VON EUGEN v. ENZBERG.

KJØBENHAVN & LEIPZIG.

WILHELM HANSEN, MUSIK-FORLAG.